

Erdgasbohrungen

In Deutschland gibt es geplante Erdgasbohrungen gegen die gekämpft wird

- [Reichling \(Bayern\)](#)
 - [History](#)
 - [Grundlegendes](#)
 - [Aktueller Stand](#)
- [Borkum](#)

Reichling (Bayern)

In Bayern bei Reichling soll nach Gas gebohrt werden.

Reichling (Bayern)

History

Der Versuch einer chronologischen Dokumentation des Widerstands gegen die Gasbohrungen bei Reichling.

Oktober 2022

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger unterschreibt Genehmigung dafür um im Gebiet Lech nach Gas zu suchen.

Reichling (Bayern)

Grundlegendes

Reichling ist ein 1.700 Einwohner*innen Ort im Landkreis Landsberg am Lech in der Nähe des Ammersees im Süden von Bayern. Der kanadische Konzern [MCF Energy](#) will dort nach [Erdgas](#) bohren. Zudem plant die Firma weitere 9 weitere Gasbohrungen in der Nähe.



Der kanadische Konzern [MCF Energy](#) hat sich in den letzten Jahren Abbaurechte für zwei große Gebiete (ca. 100 km²) zwischen Lech und Ammersee zur Förderung von fossilem Erdgas gesichert (insgesamt ca. 10 potenzielle Bohrvorhaben). Die Bohrung in Reichling ist die erste. Das unter

Reichling befindliche Gasfeld alleine könnte zwischen 300 und 500 Millionen m³ Gas enthalten. Damit entspricht die potenziell gesamte, bis 2040 geförderte Erdgas-Menge nur ca. 4 Prozent des momentanen jährlichen Erdgasverbrauchs von Bayern. Das Gas in Reichling reicht Bayern nur für knapp 2 Wochen (in ganz Deutschland würde die Menge nur für 2 Tage reichen).

Rechtliches und Ablauf

Für das Erdgasfeld in Reichling wurde die Probebohrung genehmigt. Die Förderung hat MCF Energy noch nicht beantragt (deshalb wurde darüber auch noch nicht entschieden). Gegen die Förderung können die NGOs klagen, gegen die Probebohrung ging das nicht. Allerdings wird der Bohrturm nur einmal (im August/September 2025) für die Probebohrung aufgebaut, für die Förderung nicht mehr.

Aiwanger behauptet gerne, er könnte rechtlich nichts gegen die Erdgasbohrung tun. Das stimmt so nicht, wie ein [Rechtsgutachten](#) von Greenpeace und dem BUND Naturschutz zeigt.

Akteure

- **MCF Energy:** kanadischer Konzern, der nach Erdgas bohren will → *Siehe dazu auch* [MCF Energy](#)
- **Genexco GmbH:** Tochterfirma von MCF Energy, welche für MCF Gasbohrungen durchführt
- **NGO-Bündnis** gegen die Gasbohrung (Bund Naturschutz in Bayern e.V. und Greenpeace Bayern)
- **BI:** Bürgerinitiative Reichling-Ludenhhausen, ist gegen die Gasbohrung
- **Zukunftsbündnis Ammersee Lech:** Bündnis von verschiedenen Initiativen und Bürger*innen zwischen Ammersee und Lech
- **Ammersee for Future:** For future Bündnis von Bürger*innen am Ammersee
- **Groß Daniela** (Grüne): Landrätin von Landsberg Land, ist gegen die Gasbohrung
- **Hubert Aiwanger:** Bay. Wirtschaftsminister, verantwortlich für die Genehmigung von Erdgasbohrungen in Bayern (er ist das Ziel der Kampagne, nicht Markus Söder!)

Allgemein

→ *Siehe dazu auch die* [allgemeinen Argumente gegen Erdgas](#)

- **Klima & Energiewende:** Das Erdgas in Reichling würde 1 Mio Tonnen CO₂ erzeugen, den Ausstieg aus fossilen Energien weiter verzögern und den dringen benötigten Ausbau der Erneuerbaren bremsen

Folgen

Finanziell

- MCF Energy bzw. Genexco zahlt keine Gewerbesteuer in Reichling, da das Unternehmen seinen Sitz in NRW und Berlin hat
- Der bayerische Landtag verzichtet auf die übliche Förderabgabe und subventioniert damit die Bohrung
- Reichling hat kein Erdgasnetz und profitiert auch sonst nicht finanziell von der Bohrung

Umwelt

- Naturschutzgebiete werden gefährdet (Der Bohrplatz liegt direkt neben dem Landschaftsschutzgebiet Lechtal-Süd, Vogelschutzgebiet Mittleres Lechtal, FFFH-Gebiet Lech zwischen Hirschau und Landsberg)
- Beim Abfackeln von Gas können Schadstoffe in die Luft sowie in Böden und Gewässer gelangen -> Das nächste Haus ist nur wenige hundert Meter von der Bohrstelle entfernt

Versorgungssicherheit/Unabhängigkeit

- Das Gas der ersten Bohrung in Reichling wird 1 Mio Tonnen CO₂ verursachen und wäre in Bayern nach 2 Wochen (in Deutschland nach 2 Tagen) aufgebraucht (-> Importabhängigkeit bleibt gleich)

Weitere Quellen

- [ausführliches Factsheet von Greenpeace Bayern](#)
- [Greenpeace Bayern](#)
- [BUND Naturschutz zu Reichling](#)

Aktueller Stand

Lech-Ost

Lech-Ost ist die ca 100 m² große Konzession welche vom Lech bis zum Ammersee geht.

Hier ist die Konzession am 31.07.2026 ausgelaufen und nach unserem aktuellen Stand nicht verlängert worden. MCF hat angekündigt evtl. kleinere Konzessionen zu erwerben um dann in diesen zu bohren. Dazu ist aber noch nichts weiteres bekannt.

Außerdem pachtet Genexco (100% Tochter von MCF) immernoch ein Stück Land bei Gimmenhausen, welches ein möglicher Standort für eine weitere Bohrung sein könnte.

Koordinaten: [47.941302](#), [10.980663](#)

Lech

Die Bohrung Lech-Kinsau 1a ist gebohrt und im April hat der Konzern die Genehmigung der Komplettierung und Perforation der Bohrung bekommen.

Das bedeutet, dass die Bohrung verfullständigt werden kann und im Anschluss eine Probeförderung beantragt werden kann.

Die ersten Ergebnisse aus den Proben von der Bohrung sind noch nicht öffentlich bekannt.

MCF steht weiter vor dem Problem, dass alle Grundstückseigentümer*innen um die Bohrstelle sich verpflichtet haben, das Land nicht für fossile Infrastruktur frei zu geben.

Borkum

Vor Borkum soll ein riesiges, neues Gasfeld erschlossen und bis zu 35 Jahre lang betrieben werden!

Der Konflikt um die Bohrungen ist eindeutig: Auf der einen Seite stehen die fossilen Profite des niederländischen OneDyas Konzerns auf der anderen stehen alle anderen Menschen, Klimaziele, ein UNESCO Weltnaturerbe und die Bewohner der Insel Borkum.